

# Ein stimmungsvoller Abend

**BAAR** Der älteste Jodlerklub der Zentralschweiz empfing zum Herbstkonzert am Samstag viele Gastformationen. Darunter war auch ein ganz spezielles Frauentrio.

VANESSA VARISCO  
redaktion@zugerzeitung.ch

Auf einer liebevoll dekorierten Bühne empfängt der Jodlerklub Heimelig Baar sein Publikum dieses Jahr ganz nach dem Motto «Öppis für s Herz und s Gmuet». Sie stimmen ein erstes Lied an, und augenblicklich wird es muckmäuschenstill im Gemeindesaal. Gebannt blicken die zahlreich erschienenen Besucher auf die hell erleuchtete Bühne, die sich geschmückt mit pinken Blumen, rotgoldenen Blättern und aufgestapeltem Holz präsentiert, und lauschen gebannt den kräftigen Stimmen. «Wärme, Trost und Liebe, das sind die drei Geschenke, die der Jodlerklub Heimelig heute für euch im Gepäck hat», erklärt Christine Boog, die das Publikum an diesem Samstagabend souverän durch das Programm führt, kurz bevor der Jodlerklub Heimelig das nächste Lied zum Besten gibt.

## Bunte Mischung der Generationen

Der Gastgeberverein hat Tradition, bereits 1919 wurde er gegründet und zieht zurzeit auch wieder jüngere Mitglieder an. So haben sich beispielsweise die beiden jungen Frauen, Wilma und Luzia, aus Eigeninitiative zu einem Duett formiert und singen auch mit voller Begeisterung zusammen. Überhaupt sind im Jodlerklub die Generationen bunt vermischt und doch vereint. «Wir sind stolz darauf, mit unserem Jodlerklub das Brauchtum und damit einen Teil der Schweizer Kultur weiterpflegen zu dürfen», schreibt der Klub in seiner Broschüre zum diesjährigen Herbstkonzert.

Nachdem das Duett zwei atmosphärische Lieder dargeboten hat, tritt die erste Gastformation auf: das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg. Diese vier Herren bringen gehörig Schwung in den Saal. Sie sorgen für gute Stimmung und zaubern das eine oder andere Lächeln auf die Gesichter. Gleich danach folgt ein weiterer Gastauftritt: Trio Chrimafrä. Die Zwillingsschwester Christa und Fränzi und die gebürtige Allgäuerin Maritta ziehen das Publikum sofort in ihren Bann. «Wir sind drei junge Frauen, und die traditionelle Musik begeistert uns», stellen sie sich vor, um abschliessend mit strahlenden Gesichtern

Christa Aebersold-Schenk, Maritta Lichtensteiner und Fränzi Weberschenk begeistern als Trio Chrimafrä das Publikum.  
Bild Maria Schmid



leidenschaftlich zu singen. Auch als die drei jungen Frauen beim Jutz das Publikum auffordern mitzumachen, steigt dieses sofort begeistert ein.

## Viel Aufwand für die Dekoration

In der halbstündigen Pause hat der Jodlerklub für Unterhaltung gesorgt und verkauft Lose für die grosse Tombola. Die Zuschauer erfreuen sich an den

wunderschönen Herzen, welche die Tische zieren. «Unsere Chorleiterin Maria Kölliker hat sie alle einzeln beschriftet. Jedes der hundert Exemplare ist ein absolutes Unikat», erklärt Alfons Birbaum, Präsident des Jodlerklubs.

## Zugaben werden gefordert

Nach der Pause geht es genauso munter weiter wie zuvor. Die Jodler

haben sichtlich Freude an der Musik, und dieser Funke springt aufs Publikum über. Überall sieht man lachende Gesichter, und der Jodlerklub wie auch das Trio Chrimafrä werden klatschend und stampfend um Zugabe gebeten. Am Ende des Konzerts spielt nochmals das Schwyzerörgeli-Quartett Schenkenberg auf, und es wird Zeit, das Tanzbein zu schwingen.